



1. Fragen zum Text:

9.1 Welchen Stellenwert hat die Geschlechterfrage im philosophischen Entwurf der griechischen Polis? Welche anthropologischen Begründungen geben Platon und Aristoteles für ihr Geschlechtermodell? Welchen Widerstand erwartet Platon bei der Umsetzung seines Modells und welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Höhlengleichnis? Welche praktischen Wege werden zur Überwindung des Widerstands vorgeschlagen? Worin liegt der größere historische Erfolg von Aristoteles in der Geschlechterfrage begründet? Vergleichen Sie die Positionen von Platon und Aristoteles mit aktuellen Einstellungen.

1.2 Worin besteht das vernünftige Motiv für den Gesellschaftsvertrag und die Staatenbildung der Neuzeit? Vergleichen Sie die Positionen von Hobbes und Locke. Wie wird das Geschlechterverhältnis im Naturzustand gekennzeichnet? Warum haben Frauen an der Staatenbildung keinen Anteil? Welche Erklärungen gibt es für den Wandel der Theorien von Bodin, Hobbes und Locke? Inwiefern haben diese Erklärungen noch heute eine Bedeutung?

1.3 Wie charakterisiert die Philosophie der Spätaufklärung das Geschlechterverhältnis? Welche Unterschiede und Parallelen in der Konstruktion des Naturzustandes und der Notwendigkeit zum Gesellschaftsvertrag gibt es zwischen Rousseau, Locke und Hobbes? Warum müssen Rousseau und Kant andere Gründe für den Ausschluss der Frauen aus der Politik suchen als Hobbes oder Locke? Warum schließt das neue politische Konzept der Gleichheit Frauen überhaupt aus? Inwiefern entsprechen die Erklärungen von damals Erklärungen für die anhaltende Unterrepräsentanz von Frauen in der Politik?

1.4 Gibt es nach der Französischen Revolution eine veränderte Haltung des Mannes zur Frau? Was sind die Charakteristika des weiblichen und männlichen Geschlechts, wofür stehen Männer und wofür Frauen? Wie kennzeichnen Fichte und Hegel das Geschlechterverhältnis? Welches sind die Gründe für ihren Ausschluss von Staat und Wissenschaft? Vergleichen Sie die Sichtweise der Philosophen mit heutigen Auffassungen.

1.5 Für die Kritik der politischen Ökonomie ist die Kategorie der Arbeit und die Wertbestimmung der Arbeitskraft durch die für ihre Reproduktion erforderliche Zeit grundlegend. Warum bleibt die Reproduktionsarbeit der Frau bei Marx dennoch völlig unterbelichtet? Welche Konsequenzen hat diese Nichtbeachtung bis in die heutige Zeit? Nennen

Sie Beispiele. Welche Schlussfolgerungen lassen sich aus den Überlegungen zur Gleichursprünglichkeit von Familie, Privateigentum und Staat bei Engels ziehen? Wie viel Staat braucht eine Transformation der Geschlechterordnung?

2. Links zum Text

<http://gutenberg.spiegel.de/index.htm> (enthält Textsammlungen in deutscher Sprache von Platon, Aristoteles, Kant, Fichte, Hegel, Marx, Engels)

<http://un2sg4.unige.ch/athena/html/athtexts.html> (enthält Textsammlungen besonders von französischsprachigen Autoren, insbesondere von Rousseau)

<http://www.mlwerke.de/me/> (elektronische Ausgabe der Werke von Marx und Engels)

<http://www.mlwerke.de/index.shtml> (Elektronische Ausgabe von Klassikern des Sozialismus)

<http://abu.cnam.fr/BIB/auteurs/> (enthält Textsammlungen zu französischsprachigen Autoren)

<http://socserv2.socsci.mcmaster.ca/~econ/ugcm/3ll3/> (Archiv für historisches und ökonomisches Denken, enthält Texte von Hobbes, Locke)

<http://buecherei.philo.at/index.htm#Inhalt> (sehr umfangreiche, gut geordnete Datensammlung zur Philosophie: enthält Internetquellen mit Linksammlungen zu Texten von Klassikern, Angaben zu Personen, zur Literatur, Rezensionsorganen)

<http://www.utm.edu/research/iep/> (The Internet Encyclopedia of Philosophy; enthält englischsprachige Texte und Hinweise auf Autoren)

http://evakreisky.at/onlinetexte/onlinereihe_pol_denken.php

<http://www.information-philosophie.de/>

<http://www.philtalk.de/boards/politik.htm>

http://www.wiwi.uni-rostock.de/%7Epolreg/content/poltheo_ideengeschichte.htm



3. Literatur

3.1 Werke der im Text zitierten Klassiker

Aristoteles (1995): Nikomachische Ethik [NE], Philosophische Schriften in sechs Bänden, Bd 3, Hamburg (<http://gutenberg.spiegel.de/autoren/aristote.htm>).

Aristoteles (1995): Politik [Politik], Philosophische Schriften in sechs Bänden, Bd. 4, Hamburg.

Augustinus, Aurelius 1991: Vom Gottesstaat (De Civitate Dei) [Gottesstaat], Bd. 1 und 2, aus dem Lateinischen übertragen von Wilhelm Thimme, München.

Bodin, Jean (1973): Vom aussgelasnen wütigen teufelsheer, 1591, Nachdruck der Ausgabe Straßburg 1591, Graz.

Bodin, Jean (1981): Sechs Bücher über den Staat, Bd. I-III [sechs Bücher], hrsg. v. Peter Cornelius Mayer-Tasch, München.

Engels, Friedrich: Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates [Ursprung] (1884), in: Marx Engels Werke (MEW), Bd. 21, Berlin (DDR) 1973 (auch: http://www.mlwerke.de/me/me21/me21_025.htm).

Fichte, Johann Gottlieb (1971): Grundlage des Naturrechts nach Principien der Wissenschaftslehre 1796 [Grundlage], in: Fichtes Werke, hrsg. v. Immanuel Hermann Fichte, Bd. III, Berlin.

Fichte, Johann Gottlieb (1971): Reden an die deutsche Nation (1808) [Reden], in: Fichtes Werke, hrsg. v. Immanuel Hermann Fichte, Bd. VII, Berlin (<http://gutenberg.spiegel.de/autoren/fichte.htm>).

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1952): Phänomenologie des Geistes (1807) [Phänomenologie], hrsg. v. Johannes Hoffmeister, Hamburg (<http://www.gutenberg2000.de/hegel/phaenom/pha6aa01.htm>)

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich: Grundlinien der Philosophie des Rechts (1821) [Grundlinien], Werke in 20 Bänden 1971 ff., Bd. 7, hrsg. v. Eva Moldenhauer u. Karl Markus Michel, Frankfurt am Main.

Hobbes, Thomas: Vom Menschen. Vom Bürger. Elemente der Philosophie II/III (1658 u. 1647) [de cive], hrsg. v. Günter Gawlick, Hamburg 1994

(<http://socserv2.socsci.mcmaster.ca/~econ/ugcm/3ll3/hobbes/hobbes1>;

<http://socserv2.socsci.mcmaster.ca/~econ/ugcm/3ll3/hobbes/hobbes2>).

Hobbes, Thomas: Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates (1651) [Leviathan], hrsg. v. Iring Fetscher, Frankfurt am Main 1991 (<http://socserv2.socsci.mcmaster.ca/~econ/ugcm/3ll3/>

[hobbes/Leviathan.pdf](#)).

Kant, Immanuel: Werke in zehn Bänden, hrsg. v. Wilhelm Weischedel, Darmstadt

Kant, Immanuel: Die Metaphysik der Sitten, Rechtslehre, in: Werke in zehn Bänden [Rechtslehre], Bd. 7.

Kant Immanuel: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?, in: Werke in zehn Bänden, Bd. 9: 51-61.

Kant Immanuel: Streit der Fakultäten [Streit], in: Werke in zehn Bänden, Bd. 9: 265-393.

Kant Immanuel: Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis (1793) [Gemeinspruch], in: Werke in zehn Bänden, Bd. 9: 125-172.

Kant, Immanuel: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht (1800) [Anthropologie], Werke in zehn Bänden, Bd. 10.

Locke, John: Zwei Abhandlungen über die Regierung (1690) [government], Frankfurt am Main 1977 (<http://socserv2.socsci.mcmaster.ca/~econ/ugcm/3ll3/locke/government.pdf>)

Machiavelli, Niccolò (1990): Der Fürst (Il Principe) (1513-1516) [Principe], in: Politische Schriften, hrsg. v. Herfried Münkler, Frankfurt am Main.

Marx, Karl (1953): Nationalökonomie und Philosophie (1844) [Nationalökonomie], in: Karl Marx: die Frühschriften, hrsg. von Siegfried Landshut, Stuttgart (http://www.mlwerke.de/me/me40/me40_533.htm).

Marx, Karl: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie (1867), Bd. I [Kapital], Marx Engels Werke (MEW), Berlin (DDR) 1968, Bd. 23, (<http://www.mlwerke.de/me/me23/>)

Pizan, Christine de (1990): Das Buch von der Stadt der Frauen (1405) [Stadt], hrsg. v. Margarete Zimmermann, München.

Pizan, Christine de (1978): Le Ditié de Jehanne d'Arc, Oxford

Pizan, Christine de (1996): Der Schatz der Stadt der Frauen, hrsg. von Claudai Opitz, übersetzt von Claudia Probst, Freiburg, Basel Wien.

Platon: Politeia [Politeia], Werke in acht Bänden, Bd. 4. Werke in acht Bänden, griechisch u. deutsch, hrsg. v. Gunther Eigler, Darmstadt 1990.

Platon: Nomoi [Nomoi], Werke in acht Bänden, griechisch u. deutsch, hrsg. v. Gunther Eigler, Darmstadt 1990, Bd. 8/1 u. 8/2.

Rousseau, Jean-Jacques: Diskurs über die Ungleichheit - Discours sur l'inégalité (1755) [discours], hrsg. v. Heinrich Meier, Paderborn, München, Wien 1984

(<http://un2sg4.unige.ch/athena/rousseau/jjrcont.html>)



Rousseau, Jean-Jacques: Vom Gesellschaftsvertrag oder Prinzipien des Staatsrechts (1762) [contrat], in: Politische Schriften Bd. 1, Paderborn, München, Wien (http://un2sg4.unige.ch/athena/rousseau/jjr_cont.html)

Rousseau, Jean Jacques: Emile oder Über die Erziehung [Emile], hrsg. v. Martin Rang, Stuttgart 1986.

3.2 Weiterführende Literatur

Annas, Julia 1987: Platon, in: Pipers Handbuch der Politischen Ideen, hrsg. v. Iring Fetscher und Herfried Münkler, Bd. 1, München, Zürich: 369-395.

Arendt, Hannah 1991: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft (engl. Original 1951, dt. Erstausgabe 1955), München, Zürich.

Aischylos 1988: Die Orestie, deutsch von Emil Staiger, Stuttgart.

Bebel, August 1994: Die Frau und der Sozialismus (1879), Bonn.

Benhabib, Seyla 1995: Selbst im Kontext. Kommunikative Ethik im Spannungsfeld von Feminismus, Kommunitarismus und Postmoderne (engl. Original 1992), Frankfurt/Main.

Benhabib, Seyla/Nicholson, Linda 1987: Politische Philosophie und die Frauenfrage, in: Pipers Handbuch der Politischen Ideen, hrsg. v. Iring Fetscher und Herfried Münkler, Bd. 5, München, Zürich: 513-562.

Bennent, Heidemarie 1985: Galanterie und Verachtung. Eine philosophiegeschichtliche Untersuchung zur Stellung der Frau in Gesellschaft und Kultur, Frankfurt am Main 1985.

Biester, Elke u. a. (Hrsg.) 1994: Demokratie oder Androkratie? Theorie und Praxis demokratischer Herrschaft in der feministischen Diskussion, Frankfurt/Main.

Braun, Eberhard, Heine, Felix, Opolka, Uwe 1994: Politische Philosophie. Eine Lesebuch. Texte, Analysen, Kommentare, Reinbek b. Hamburg

Braun, Kathrin/Dieckmann, Anne 1994: Individuelle und generative Reproduktion in den politischen Philosophien von Hobbes, Locke und Kant, in: Elke Biester u. a. (Hrsg.): 157-187.

Brodocz, André/ Schaal, Gary S. 2001 (Hrsg.): Politische Theorien der Gegenwart II. Eine Einführung, Opladen.

Cavarero, Adriana 1992: Platon zum Trotz. Weibliche Gestalten der antiken Philosophie, Berlin.

Code Napoléon (1807), Auszüge in: Lange, Sigrid (Hrsg.) 1992: 225-248.

Condorcet, Jean Antoine de 1799: Über die Zulassung der Frauen zum Bürgerrecht (1789), in: Schröder, Hannelore (Hrsg.): Die Frau ist frei geboren, München, Bd. I: 55-65.

55-65.

Davies, John K. 1983: Das klassische Griechenland und die Demokratie (engl. Original 1978), München.

Duby, Georges/ Michelle Perrot (Hrsg.) 1993-1995: Geschichte der Frauen, Bd. 1-5, Frankfurt/Main.

Elshtain, Jean Bethke 1981: Public Man, Private Woman. Woman in Social and Political Thought, Oxford.

Euripides 1991: Medea, deutsch von J.J.C. Donner, Stuttgart.

Fraisse, Geneviève 1995: Geschlecht und Moderne. Archäologien der Gleichberechtigung, Frankfurt/Main.

Fraisse, Geneviève 1996: Geschlechterdifferenz, Tübingen.

Gerhard, Ute 1990: Gleichheit ohne Angleichung. Frauen im Recht, München.

Gerhard, Ute (Hrsg.) 1997: Frauen in der Geschichte des Rechts. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, München.

Gouges, Olympe de 1992: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin, in: Ob die Weiber Menschen sind. Geschlechterdebatten um 1800, hrsg. v. Sigrid Lange, Leipzig: 112-124.

Gournay, Marie de 1997: Zur Gleichheit von Männern und Frauen (1622), in: Hervé, Florence/ Nödinger, Inge (Hg.) 1997: Marie le Jars de Gournay: Zur Gleichheit von Frauen und Männern, zweisprachige Ausgabe, Aachen.

Greven, Michael Th./Schmalz-Bruns, Rainer (Hg.) 1999: Politische Theorie heute, Baden-Baden.

Hagengruber, Ruth (Hg.) 1998: Klassische philosophische Texte von Frauen, München.

Holland-Cunz, Barbara 2003: Die alte neue Frauenfrage, Frankfurt am Main.

Horn, Christoph 2003: Einführung in die Politische Philosophie, Darmstadt.

Jauch, Pia 1988: Immanuel Kant zur Geschlechterdifferenz. Aufklärerische Vorurteilskritik und bürgerliche Geschlechtsvormundschaft, Wien.

Joosten, Andrea 1980: Mann, Marx spricht nicht über Hausarbeit, Berlin.

Kerstenholz, Salomé, 1988: Die Gleichheit vor dem Schafott. Portraits französischer Revolutionärinnen, Darmstadt.

Kersting, Wolfgang 1994: Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags, Darmstadt.

Kittler, Gertraude 1980: Hausarbeit. Zur Geschichte einer Natur-Ressource(r), München.

Krause, Ellen 2003: Einführung in die politikwissenschaftliche Geschlechterforschung, Opladen.

Kreisky, Eva 1999: Wider verborgene Geschlechtlichkeit. Die maskuline Unterseite politischer

Gerechtigkeitsdiskurse, in: Dornheim, Andreas, Franzen, Winfried, Thumfart, Alexander, Waschkuhn, Arno (Hrsg.), *Gerechtigkeit. Interdisziplinäre Grundlagen*, Opladen/Wiesbaden, S. 168–207.

Kymlicka, Will 1997: *Politische Philosophie heute. Eine Einführung*, Frankfurt am Main.

Lange, Sigrid (Hrsg.) 1992: *Ob die Weiber Menschen sind. Geschlechterdebatten um 1800*, Leipzig.

Lefkowitz, Mary R. 1995: *Die Töchter des Zeus. Frauen im alten Griechenland* (engl. Original 1986), München.

Meier, Christian 1988: *Die politische Kunst der griechischen Tragödie*, München und Dresden.

Münkler, Herfried 1987: *Im Namen des Staates. Die Begründung der Staatsraison in der Frühen Neuzeit*, Frankfurt am Main.

Nagl-Docecal, Herta/Pauer-Studer, Herlinde (Hrsg.) 1996: *Politische Theorie, Differenz und Lebensqualität*, Frankfurt/Main.

Pateman, Carole 1988: *The Sexual Contract*, Oxford.

Pernaud, Régine 1990: *Christine de Pizan* (franz. Original 1982), München.

Pipers Handbuch der Politischen Ideen 1987 ff., hrsg. v. Iring Fetscher und Herfried Münkler, Bd. 1-5, München, Zürich.

Planert, Ute (Hg.) 2000: *Nation, Politik und Geschlecht. Frauenbewegungen und Nationalismus in der Moderne*, Frankfurt am Main.

Popper, Karl Raimond 1957: *Die offene Gesellschaft und ihre Feinde*, Bd. 1: *Der Zauber Platons*, Bern.

Rauschenbach, Brigitte 1998: *Politische Philosophie und Geschlechterordnung. Eine Einführung*, Frankfurt/Main.

Rauschenbach, Brigitte 2000: *Der Traum und sein Schatten. Frühfeministin und geistige Verbündete Montaignes: Marie de Gournay und ihre Zeit*, Königstein/Taunus.

Schrupp, Antje 1999: *Nicht Marxistin und auch nicht Anarchistin: Frauen in der Ersten Internationale*, Königstein.

Schubert, Andreas 1995: *Platon: Der Staat. Ein einführender Kommentar*, Paderborn.

Schulz, Uwe 1965: *Immanuel Kant in Selbstzeugnissen und Dokumenten*, Reinbek b. Hamburg.

Shakespeare, William 1984: *The Taming of the Shrew - Der Widerspenstigen Zähmung*, Stuttgart.

Shanley, Mary Lyndon/ Pateman, Carole (eds.) 1991: *Feminist Interpretations and Political Theory*, Oxford.

Sissa, Giulia 1993: *Platon, Aristoteles und der Geschlechterunterschied*, in: Georges Duby/Michelle Perrot (Hrsg.): *Geschichte der Frauen*, Bd. 1, Antike, Frankfurt/Main: 67-102.

Songe-Moller, Vigdis 1988: *Ein griechischer Traum: die*

Überflüssigkeit der Frau, in: Z. f. Didaktik der Philosophie, H. 1, 10. Jg.: 8-16.

Späth, Thomas/ Wagner-Hasel (Hrsg.) 2000: *Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis*, Darmstadt.

Steinbrügge, Lieselotte 1987: *Das moralische Geschlecht. Theorien und literarische Entwürfe über die Natur der Frau in der französischen Aufklärung*, Weinheim, Basel.

Vovelle, Michel 1987: *Die Französische Revolution: Soziale Bewegung und der Umbruch der Mentalitäten*, Frankfurt/Main.

Zaidman, Louise Bruit 1993: *Die Töchter der Pandora*, in: Duby, Georges/ Michelle Perrot (Hrsg.): *Geschichte der Frauen*, Bd. 1: 375-417, Frankfurt/Main.

Zühlke, Bärbel 1994: *Christine de Pizan in Text und Bild. Zur Selbstdarstellung einer frühhumanistischen Intellektuellen*, Stuttgart, Weimar.

4. Über die Autorin

Brigitte Rauschenbach, Grenzgängerin zwischen den Disziplinen, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie ist Professorin für Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse am Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin (FB Politik- und Sozialwissenschaften). Forschungsschwerpunkte: Politische Philosophie, Politische Psychologie, Geschlechterforschung, Mentalitätsgeschichte, Erinnerungspolitik.

Kontakt:

Ihnestr. 21

1495 Berlin

Email: werausch@zedat.fu-berlin.de

5. Veröffentlichungen der Autorin zu Geschlechterthemen seit 2000

Der Traum und sein Schatten. Frühfeministin und geistige Verbündete Montaignes: Marie de Gournay und ihre Zeit, Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag 2000.

Politische Philosophie und Geschlechterordnung, Frankfurt a. M.: Campus 1998.

„Wenn Sokrates eine Frau gewesen wäre...“. Denken an der Grenze des Udenkbaren, in: *Philosophinnen im 3. Jahrtausend*, hrsg. von Ruth Hagenhuber, Bielefeld 2004.

Kultur, die nicht eins ist – oder die systematische Zweideutigkeit von Kultur, in: *Kultur, Pluralität und*



Ethik. Perspektiven in Sozialwissenschaft und Ethik, hrsg. von Christof Mandry, Münster, Hamburg und Wien 2004.

„Die Zeit ist aus den Fugen“. Epochen des Umbruchs und Geschlechterordnung, in: Gerald Steinhardt und Andrea Bierbaumer (Hrsg.): *Der flexibilisierte Mensch – Subjektivität und Solidarität im Wandel*, Heidelberg und Kröning: 2003.

Gerechtigkeit und Solidarität. Zwei Seiten der Medaille Geschlechterdemokratie vorgestellt am Beispiel des französischen Paritätengesetzes, in: *Demokratie und Alltagshandeln: individuelle Selbstbestimmung, kollektive Mitbestimmung, und Solidarität*, Festschrift für Bodo Zeuner zum 60. Geburtstag, Münster 2002.

Grenzüberschreitungen zur Geschlechterdemokratie. Notizen zu einem Kolloquium über die Hälfte der Macht, in: *Feministische Studien* H 2, 2002.

„Über einen Abgrund der Zeiten hinweg“. Im unterbrochenen Lauf der Geschichte die Spur der Geschlechter. Anknüpfungspunkte im Frühwerk von Simone de Beauvoir, Emmanuel Lévinas und Hannah Arendt, in : *Feministische Studien* H. 1, 2001.

